

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/003(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 28.10.2009	Kulturhistorisches Museum Magdeburg /Schmuckhof	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.09
- 4 Besuch der Ausstellung "Aufbruck in die Gotik"
- 5 Konjunkturpaket II:Erweiterung des Kulturhistorischen Museums
(Südverbinder)
Vorlage: DS0436/09
- 6 Bereicherung des Info-Pavillons mit wechselnden Ausstellungen
Vorlage: I0237/09

7 Luther-Pilgerweg
Vorlage: A0136/09

7.1 Luther-Pilgerweg
Vorlage: S0276/09

8 Schenkung der Bild-Zeitung an deutsche Landeshauptstädte
Vorlage: DS0454/09

Der Kulturausschuss spricht sich für die Variante 2 aus (s. Abstimmungsergebnis)

9 Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser
Vorlage: DS0438/09

10 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Andreas Schumann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Beratende Mitglieder

Stadtrat Gregor Bartelmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundiger Einwohner Rainer Löhr

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.09

6	0	1
---	---	---

4. Besuch der Ausstellung "Aufbruch in die Gotik"

Herr Prof. Puhle führte die Kulturausschussmitglieder durch die Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“.

Er gab außerdem Erläuterungen zur bisherigen Besucherresonanz. Es wird eingeschätzt, dass bis zum Ende der Ausstellung am 16. Dezember 2009 ca. 60.000 - 65.000 Besucher zu erwarten sind. Dieses Ergebnis wurde seitens des Museums auch so kalkuliert. Die überregionalen Medien haben die Ausstellung positiv bewertet.

5. Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen
Museums (Südverbinder)
Vorlage: DS0436/09

Herr Geiger schlägt vor, dass Herr Prof. Puhle zu den inhaltlichen Aspekten Ausführungen machen sollte und er selbst zu den baulichen Aspekten Stellung nehmen wird.

Herr Prof. Puhle erinnerte daran, dass im Jahr 2003 der Stadtrat den Beschluss gefasst hat, das Museum für Naturkunde (MfN) hier auf Dauer zu verorten und dem MfN nicht (wie in den 90-iger Jahren vorgesehen) am Domplatz oder an einer anderen Stelle ein eigenes Museum zuweisen. Ausschlaggebend dieser Entscheidung waren die Kosten.

Das Museum für Naturkunde kann durch die Förderung mit dem Konjunkturprogramm II seine Ausstellungsfläche von rund 600qm auf ca. 1000qm vergrößern und erhält eine vollständig erneuerte attraktive Dauerausstellung. Bei großen Sonderausstellungen kann das MfN außerdem den neu geschaffenen Sonderausstellungsbereich im Neubau optimal mit nutzen. Am 17. Dezember 2009 wird eine erste Teileröffnung stattfinden.

Insgesamt verbessert sich mit dem Neubau das Neben- und Miteinander des Kulturhistorischen Museums und des Museums für Naturkunde erheblich. Das Kulturhistorische Museum erhält die Möglichkeit, seine Dauerausstellungen zur Archäologie, zur Stadt- und Kulturgeschichte auf rund 2000qm auszudehnen und auf einer Fläche von ca. 1200 qm (entspricht Otto der Große-Ausstellung) Sonderausstellungen durchzuführen. Die zurzeit im Aufbau befindlichen Dauerausstellungen des KHM und MfN, die zur Jahreshauptversammlung des Deutschen Museumsbundes im Mai 2011 in Magdeburg fertig sein sollen, können daher in Zukunft auch bei großen Sonderausstellungen wie „Otto Imperator 2012“ komplett stehen bleiben. Insgesamt werden auch - durch die Verlagerung der Museumsbibliothek und des Technik- und Vitrinenlagers in den Neubau - die Arbeitsabläufe im Zweispartenhaus (KHM und MfN) erheblich verbessert bzw. den Erfordernissen eines modernen Museumsbetriebes angepasst.

Herr Geiger (KGM) teilte mit, dass besonders die Gestaltung der Fassade in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz (- also dem Landesamt für Denkmalpflege und der unteren Denkmalbehörde) erfolgte. In Korrespondenz mit dem Bestandsgebäude muss ein stimmiger Gesamteindruck erreicht werden. An Hand von Kartenmaterial stellte Herr Geiger einige Varianten für Fensterläden vor. Er erinnerte an die Kostenvorgaben, die eingehalten werden müssen.

Auf Nachfrage von Frau Brüning zur „Megedeborch“, teilte Herr Prof. Puhle mit, dass die „Megedeborch“ ab 2011 im Innenhof wieder bespielt wird und dass für 2010 bereits ein Ersatzspielort ins Auge gefasst worden ist (eventuell Elbauenpark).

Abstimmung zur Drucksache:

6	0	0
---	---	---

6. Bereicherung des Info-Pavillons mit wechselnden Ausstellungen
Vorlage: I0237/09

Frau Marxmeier teilte mit, dass der Info-Pavillon sehr günstig liegt und sich quasi inmitten des touristischen Kernbereiches befindet. Mehrere Institutionen (private Dritte und öffentliche Dienststellen) haben bei der Präsentation von wechselnden Ausstellungen im Info-Pavillon ihre Unterstützung zugesagt. Des Weiteren benannte Frau Marxmeier die einzelnen Einrichten, welche bereit sind, Ausstellungen im Infopavillon zu präsentieren. Die erforderlichen Gespräche und Abstimmungen werden derzeit geführt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

7. Luther-Pilgerweg
Vorlage: A0136/09

Frau Marxmeier teilte mit, dass die Stellungnahme positiv beantwortet wurde. Trägerin des im März 2008 eröffneten Pilgerweges ist die Lutherweg-Gesellschaft, die ihren Sitz in Wittenberg hat. Es besteht zurzeit telefonischer wie elektronischer Kontakt zur Luther-Gesellschaft. Die Entfernung zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben beträgt 410 km. Es gibt hierzu eine neue Informationsbroschüre. Die Trägerin des Pilgerweges teilte auf Nachfrage des Wirtschaftsdezernates mit, dass sie sich eine rege Zusammenarbeit mit Magdeburg vorstellen kann und grundsätzlich ein großes inhaltliches Interesse vorhanden ist, Magdeburg in den Lutherweg zu integrieren.

Frau Marxmeier informierte weiterhin darüber, dass die MMKT GmbH die Verlängerung des Lutherweges nach Magdeburg mit unterstützen würde.

7.1. Luther-Pilgerweg
Vorlage: S0276/09

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Schenkung der Bild-Zeitung an deutsche Landeshauptstädte
Vorlage: DS0454/09

Herr Ruddies gab eine kurze Einführung zur Drucksache.

Nach kurzer Diskussion gab es seitens des Ausschusses nachfolgende Abstimmungen:

Variante 2 (vor dem Südturm des Domes auf der Grünfläche Ecke Danzstr.)

3	0	3
---	---	---

Variante 5 (Nordseite des Domplatzes gegenüber Eingang des Landtages)

1	0	5
---	---	---

Der Kulturausschuss entschied sich für die Variante 2.

9. Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser
Vorlage: DS0438/09

Herr Nippe/KGM brachte die Drucksache ein. Der 1. BA der Gruson-Gewächshäuser soll im Stadtrat bestätigt werden.

Es war vorgesehen, das Palmenhaus, das kleine Tropenhaus, das Viktoriahaus, den Eingangsbereich sowie das Verwaltungsgebäude zu sanieren. Aus Kostengründen wird das Verwaltungsgebäude nicht saniert.

In der Anlage 2 ist der Gesamtplan dargestellt. Das Gewächshaus wird behindertengerecht umgebaut, d. h. jeder Behinderte hat Zugang zu den einzelnen Häusern. Im Weiteren erläuterte Herr Nippe die einzelnen Arbeitsschritte bzw. Bauabläufe. Zum Bestand der einzelnen Häuser ist noch folgendes auszuführen: Alles was sich an Pflanzen im kleinen Tropenhaus befindet, wird umgelagert. Die großen Pflanzen können nicht umgelagert werden und müssen gesichert werden.

Auf Nachfrage von Frau Szydzick zur Bewässerungsanlage teilte Herr Nippe mit, dass es eine Vollautomatische Bewässerungsanlage nicht geben wird. Auch die Nutzung des Regenwassers ist nicht möglich. Das dort anstehende Wasser ist sehr mineral- und eisenhaltig, so dass eine Wasseraufbereitungsanlage notwendig wäre, welches aus Kostengründen (ca. 40 T€) nicht möglich ist.

Frau Schubert erkundigte sich nach der Bauzeit und Veranstaltungstätigkeit. Herr Nippe teilte hierzu mit, dass die Maßnahme 2010 beendet sein muss. Veranstaltungen finden während der Sanierung nicht statt.

Abstimmung zur DS

6	0	0
---	---	---

10. Verschiedenes

Frau Szydzick erkundigte sich zum Marketing für die Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“. Sie vermisste beispielsweise Hinweisschilder an Autobahnstellen. Des Weiteren hinterfragte sie, ob die Post Sonderstempel zur Ausstellung herausgegeben hat.

Herr Prof. Puhle teilte mit, dass Schilder an der Autobahn sowohl von der Berliner-Seite (Ostseite) als auch von der Nordseite gibt. Die Schilder an der Autobahn dürfen nicht als Werbeschilder gezeigt werden. Insgesamt wurden 4 Schilder aufgebaut, 3 an den Autobahnen und 1 Schild an der A14 stadteinwärts.

Das Museum hat die gesamte Stadtverwaltung mit Aufklebern versorgt. Die Post wurde nicht involviert, dieses war aus Kostengründen leider nicht möglich.

Frau Meinecke dankte den Teilnehmern und beendete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in